



Pressemitteilung

Berlin, 12. August 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmw.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

BMWi-Entwurf der neuen Pkw-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung an Länder und Verbände versandt

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat nach Abschluss der Ressortabstimmung heute den Entwurf zur Änderung der PKW-Energieverbrauchskennzeichnungsverordnung (Pkw-EnVKV) an die Bundesländer und die Verbände versandt. Die Anhörungen der Bundesländer und Verbände sind für Ende August / Anfang September geplant.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Rainer Brüderle: „Der Entwurf verbessert die Verbrauchskennzeichnung und passt sie an neue Technologien an, insbesondere im Bereich der Elektromobilität. Die Verbrauchskennzeichnung wird um eine farbige Energieeffizienzskala ergänzt. Informationen zur Jahressteuer und zu den durchschnittlichen jährlichen Kosten für Kraftstoff oder Strom sind ebenfalls vorgesehen. Auf diese Weise schaffen wir mehr Markttransparenz und geben dem Verbraucher eine wichtige Hilfestellung bei seiner Kaufentscheidung. Ich freue mich sehr darüber, dass wir bei der Kennzeichnung des Energieverbrauchs von Personenkraftwagen nun einen entscheidenden Schritt vorangekommen sind.“

Die Novellierung der Pkw-EnVKV sieht vor, dass im Verkaufsraum anzubringende Hinweisschilder und Aushänge künftig neben der Angabe des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen auch Angaben zum Stromverbrauch der zum Verkauf stehenden Neuwagen enthalten müssen. Das Hinweisschild wird erstmals eine farbige Energieeffizienzskala enthalten, die dem Verbraucher in übersichtlicher und optisch gut wahrnehmbarer Form differenzierte Angaben zur Energieeffizienz liefert.

Die Energieeffizienzklasse wird dabei auf der Grundlage der CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung der Fahrzeugmasse ermittelt. Auf diese Weise werden die Verbrauchsunterschiede zwischen



Seite 2 von 2

hochmotorisierten Fahrzeugen einer- und kleineren Fahrzeugen andererseits deutlicher sichtbar gemacht.

Verbesserungspotentiale können so in allen Fahrzeugklassen dargestellt und Anreize zur energetischen Optimierung auf alle Fahrzeugsegmente erstreckt werden. Eine Differenzierung der Klasseneinteilung ermöglicht dem Verbraucher zudem, Fahrzeuge aus dem spezifischen Spektrum zu vergleichen, das ihn interessiert.